

„Diversity und Rassismus in heterogenen Gesellschaften verstehen und selbstreflektiert handeln“

Diversity und Rassismen bzw. Rassismus sind Begriffe und Konzepte, die vielen ehrenamtlich Tätigen und Multiplikator*innen in den Bereichen der politischen Bildung, interkulturellen Bildung und der transnationalen Jugendbegegnungen kennen und immer wieder hören. Das Bewegen, Arbeiten und Leben in heterogenen gesellschaftlichen Kontexten erfordert gerade von Menschen, die mit (jungen) Menschen arbeiten, eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie Diversity und Rassismen das eigene Handeln und Denken – aber auch Verhaltensmuster, Einstellungen und Strukturen in unterschiedlichen Gesellschaften – prägen und wie sensibles eigenes Handeln aussehen kann. Das Seminar setzt genau hier an und klärt Begrifflichkeiten, initiiert (Selbst-)Reflexionsprozesse, erarbeitet Handlungsmöglichkeiten und regt Diskussionen an.

Im Seminar wollen wir auch uns selbst, unser Denken und Handeln in heterogenen unterschiedlichen Gesellschaften kritisch reflektieren. Es geht darum den Spagat zwischen den eigenen Vorstellungen von eigenen Verortungen und Prägungen, sowie der Wahrnehmung der Pluralität und Heterogenität von anderen und deren Verständnissen von Diversity und Rassismen wahrzunehmen.

Die Auseinandersetzung mit eigenen und weiteren Verständnissen von Diversity- und Rassismus-Konzepten, soll außerdem als Ausgangslage dienen um interkulturelle und transkulturelle Verständnisse für Diversity und Rassismen sowie individuelle Verortungen in gesellschaftlichen (Macht-)Positionen zu fördern, sowie die Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen und zu erproben.

Wir wollen uns mit dem Leben, Lernen und Arbeiten in einer heterogenen Gesellschaft beschäftigen und erproben, wann und wie eigenes Handeln in heterogenen und unterschiedlichen Gesellschaften im Alltag und insbesondere in Konfliktsituationen kontextabhängig machtreflektiert gelingen kann. Durch ständige Praxisbezüge gewinnen Teilnehmende an Handlungskompetenz und können eigene Handlungsmuster reflektieren.

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung von Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung gGmbH und dem Deutschen Youth for Understanding Komitee e.V.

Zielgruppe:

Alle interessierten Multiplikator*innen und/oder ehrenamtlich Engagierten insbes. aus den Bereichen der politischen Bildung, der interkulturellen Bildung und/oder dem internationalen Jugendaustausch bzw. Jugendbegegnungen. Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt, um Anmeldung wird gebeten.

Referentinnen:

Laura Ballaschk und Tanja Berg

Datum:

Donnerstag, den 21.07.2022 von 09:30 bis 18:00 Uhr

Freitag, den 22.07.2022 von 10:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, den 23.07.2022 von 09:30 bis 13:45 Uhr

Kontakt & Anmeldung:

Tanja Berg

t.berg@minor-kontor.de

Anmeldungen bitte bis zum 15.07.2022

Minor ist anerkannter Träger der politischen Bildung.